

Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern im Landesschachverband MV



**Vorsitzender
Paul Onasch**

Händelstraße 4, 18069 Rostock

Tel.: 0177 8716687
paul.onasch@gmx.de

An

Vorstand der SJ-MV
Spelausschuss der SJ-MV
Präsidium des LSV MV
Vereine des LSV MV

Rostock, 28.10.2007

Protokoll Erweiterte Vorstandssitzung vom 28.10.2007 in Karstädt (6. Regionalkonferenz)

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Anwesenden

Vorstand: Robert Zentgraf, Egon Raitza, Paul Onasch, Steffen Kraus
(entschuldigt) und Daniel Fiß (entschuldigt)
Spelausschuss: Michael Ehlers, Christian Blume
Gäste: Lysan Stemmler, Mario Wagner und Freimut Huhnstock

Paul Onasch begrüßt alle Anwesenden und dankt ihnen für ihr Erscheinen. Er schlägt vor den Punkt 9 der Tagesordnung zu streichen, dem zugestimmt wird. Außerdem wird festgestellt, dass der Vorstand beschlussfähig ist.

TOP 2 – Aktivitäten der Vereine in der Region

- **Freimut Huhnstock** berichtet über den Zustand in Karstädt. Der Verein zählt zurzeit 17 bis 18 Mitglieder, die vorwiegend Jugendliche sind. Diese spielen in zwei Kreisliga-, einer u12- und einer u16-Mannschaft, von denen gerade die letzte über die Möglichkeit verfügen sollte, ein gutes Resultat zu erzielen. Daneben führt der Verein ein internes Turnier durch, das von den Jugendlichen zahlreich wahrgenommen wird. Von einer Vielzahl von Spielern kristallisiert sich mit der Zeit auch immer wieder ein sehr guter Spieler heraus. So ist es aus der Sicht von Hertha Karstädt sehr erfreulich mit Christoph Wolf erneut einen guten Spieler in den eigenen Reihen zu wissen, der vor wenigen Wochen als Teil des MV-Teams an der DLM in Verden teilgenommen hat. Abschließend lobt Freimut Huhnstock das von der Schachjugend praktizierte System der Regionalkonferenzen.
- **Mario Wagner** leitet in Wittenberge in zwei Grundschulen eine Schulschachgruppe mit insgesamt 21 Teilnehmern. Am Training des Vereins, der ein hohes Durchschnittsalter aufweist, nehmen 12 Kinder und Jugendliche teil. Durch die gute regionale Zusammenarbeit im Kreis Prignitz können diese Spieler eingesetzt und gefördert werden. Trotzdem würde Mario Wagner die Zusammenarbeit auch auf Vereine in Westmecklenburg ausdehnen wollen und zusammen mit Vereinen

wie Schwerin und Wismar wechselseitig Turniere außerhalb des Spielbetriebs ausrichten und diese dann gegenseitig besuchen.

- **Christian Blume** legt dar, dass nach dem Herauswachsen der Jugendbundesligamannschaft aus dem Jugendbereich, junge Spieler nachrücken, die in diesem Jahr in der u12 und u16 eingesetzt werden. Um auch in den nächsten Jahren ununterbrochen am Jugendspielbetrieb teilnehmen zu können, hat der Verein vor einiger Zeit eine Gruppe für Kinder der 1. und 2. Klasse ins Leben gerufen, die einmal die Woche an das königliche Spiel herangeführt werden. Außerdem beschreibt Christian Blume, dass die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Pritzwalk sehr gut funktioniert. Viele Jugendliche des Putlitzer SV gehen dort zur Schule und nehmen die Schulschachangebote des dortigen Lehrers **Hartmut Philipp** wahr bzw. unterstützen diesen.
- Eine Besonderheit im Prignitzkreis, so berichtet Christian Blume, ist der **Kreisschachbund**, welcher vor 14 Jahren nach der DDR-Tradition neu ins Leben gerufen wurde. Dieser richtet u. a. Kreismeisterschaften durch, die vor allem bei den Jugendlichen auf hohe Resonanz stößt. Auch die Kreis-, Kinder- und Jugendspiele mit ihren wechselnden Austragungsorten und die seit einigen Jahren durchgeführte Kreisjugendliga sprechen für den Erfolg des Zusammenschlusses der Vereine aus dem Kreis Prignitz. So ist es möglich, dass vor allem Teilnehmer aus Schulschach-AGs erste Turniererfahrungen sammeln können.

TOP 3 – Saison 2007/2008

- Der Landesspielleiter **Robert Zentgraf** führt aus, dass die Mannschaftsmeldungen in der u12 und u16 gegenüber dem letzten Jahr konstant hoch sind, während in der LVM u20 die Zahl der teilnehmenden Mannschaften weiter sinkt. Auffällig ist auch in diesem Jahr erneut die „Ostlastigkeit“ der teilnehmenden Mannschaften. Das erste Problem der Saison trat im u25-Mannschaftspokal auf. Die FHSG Stralsund zog vor der ersten Runde seine Mannschaft zurück, wodurch nur noch neun Mannschaften im Rennen um den Pokal sind. Über eine mögliche Bestrafung Stralsunds entscheidet der Spelausschuss im Januar 2008.
- Im weiteren Verlauf stellt Robert Zentgraf die Ausschreibungen der **LVM u10**, die am 03.11.2007 in Stralsund stattfinden wird, und der **LEM Schnellschach 2007**, die am 01.12. in Neustrelitz zusammen mit dem Schulschach-Cup stattfinden wird, vor. Durch die Zusammenlegung des Schulschach-Cups mit der LEM Schnellschach kommt es zu einer Überschneidung mit dem **2. Spieltag der LVM u20**, welcher um einen Tag auf Sonntag, den 02.12.2007, verschoben wird. Alle Mannschaften, die weiterhin am Samstag spielen wollen, können dies mit ihren Gegnern absprechen.
- Die LEM Schnellschach 2008 findet im Rahmen der **9. Jugendsportspiele des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2008** am 28./29.06.2008 in Rostock statt. Wie auch im Jahr 2006 wird sich die Schachjugend an dieser Veranstaltung beteiligen. Die Ausschreibung stellt Robert Zentgraf vor, nach der wie vor zwei Jahren Qualifikationskreise eingerichtet sind. In diesen Qualifikationskreisen

müssen die Vereine ein Turnier durchführen, damit ihre Spieler an der LEM Schnellschach teilnehmen können. Nach der Überarbeitung der Qualifikationspreise wird die Ausschreibung veröffentlicht werden.

TOP 4 – Qualifikation zur LEM 2008 Ost und West

- Nach der Entscheidung, dass die **Qualifikation zur LEM 2008 Ost in Neubrandenburg und West in Wismar** stattfinden wird, stellt Robert Zentgraf einen ersten Entwurf der Ausschreibung vor. Die Preise und weitere Informationen werden in den nächsten Tagen eingeholt, sodass die Ausschreibung spätestens Mitte November veröffentlicht werden kann.
- Der Vorstand fasst den Beschluss (2 Zustimmungen, 1 Stimmenthaltung), dass für alle künftigen Turniere, die von der Schachjugend organisiert werden, Urkunden mit einer Blattstärke von mindestens 160g verwendet werden und diese in einer Klarsichtfolie überreicht werden.

TOP 5 – Landeseinzelmeisterschaft 2008 in Malchow

- Paul Onasch legt dar, dass die **Landeseinzelmeisterschaft vom 02.02.-05.02.2008 in Malchow** stattfindet.
- Bei einem kurzen Meinungs austausch über das Organisationsteam stellen **Lysan Stemmler, Michael Ehlers** und **Christian Blume** ihre Bereitschaft in Aussicht. Christian Blume schlägt als weiteren Kandidaten **Karl-Heinz Grewe** vor.
- Weiterhin beschließt der Vorstand einstimmig, die **Vergabe** der LEM Qualifikationen und der LEM Endrunde neu zu regeln. Über die Ausrichter anträge zur LEM Qualifikation wird **bis Ende April** entschieden. Die Vergabe der LEM erfolgt **bis spätestens Ende August** des Vorjahres.

TOP 6 – Deutsche Ländermeisterschaft 2007 und 2008

- Paul Onasch lobt die Leistung der MV-Mannschaft bei der diesjährigen DLM in Verden. Trotz einer sehr jungen Mannschaft, die ersatzgeschwächt antrat, wurde im Mittelfeld des Turniers mitgespielt. Ein vorletzter Platz ist ein ordentliches Ergebnis, zumal bis zur viertplatzierten Mannschaft nur zwei Mannschaftspunkte fehlten.
- Für das Jahr 2008 bemüht sich die Schachjugend die DLM nach Mecklenburg-Vorpommern zu holen. Wismar ist dafür als Austragungsort angedacht und erste Gespräche mit der Jugendherberge und der Stadt wurden bereits geführt. Zurückgreifen kann die SJ auf die rege Unterstützung der Schachfreunde des ASV Grün-Weiß Wismar.

TOP 7 – Finanzen

- **Egon Raitza** erläutert für die Gäste einige grundlegende Dinge in Bezug auf den zu verabschiedenden Finanzplan. Nach der Einigung über den Zuschuss vom LSV MV für das Jahr 2008, wurde der Finanzplan überarbeitet und vom Vorstand verabschiedet (2 Zustimmungen, 1 Enthaltung).

TOP 8 – Landesschulschachpokal

- Paul Onasch stellt den Gästen kurz das Prinzip des Landesschulschachpokals vor.
- Der Vorstand beschließt einstimmig die einzelnen Turniere des Landesschulschachpokals in 3er-Mannschaften zu absolvieren.
- Weiterhin erwähnt Paul Onasch das Projekt der Deutschen Schachjugend „Partnerschulen für die Schacholympiade“ 2008 in Dresden. Aus Mecklenburg-Vorpommern nehmen fünf Schulen an dieser Aktion teil. Christian Blume ergänzt die beiden Schulen aus dem Kreis Prignitz, die sich ebenfalls beteiligen. Das Gymnasium Pritzwalk hat als Partnerland Norwegen zugelost bekommen und die Grundschule Pritzwalk Algerien. Auch war Christian Blume mit einigen Schülern bei der Auslosung in Hamburg, die ein echtes Erlebnis war. Der Schulschachreferent **Steffen Kraus** ist bereits mit den Schulen in Kontakt getreten und hat unterstützt, wo Hilfe von Nöten war. Auch stellt er in den nächsten Wochen eine Übersicht über die Aktivitäten zusammen, welche die einzelnen Schulen planen.

TOP 9 – Anträge

- Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10 – Sonstiges

- Keiner der Teilnehmer äußert ergänzende Anmerkungen. Paul Onasch bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und beim Gastwirt für die Bereitstellung der Räumlichkeit und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Paul Onasch
- Protokollführer -